

# TB-Daily

Täglicher Börsenbrief für Termingeschäfte

**Korrektur!**

**Düsseldorf, den 30. Juli 2018**

**Themen u. a.: Die wichtigsten Aktienmärkte dürften heute einen Konsolidierungstag einlegen ++ Die US-Industrie stöhnt unter den Zöllen ++ Die US-Stahlpreise sind seit Jahresbeginn explodiert ++ Strategie: Heute einige Limits anpassen!**

**Guten Morgen, meine Damen und Herren,**

Europas Anleger haben sich auch am Freitag in Kauflaune gezeigt. Vor dem Wochenende zeigte der Trend am deutschen Aktienmarkt weiter nach oben, am Ende ging der DAX mit 12.860 Punkten 0,4 % fester aus dem Handel. Die Annäherung zwischen der EU und den USA im Handelsstreit hob die Stimmung.

Enttäuschende Unternehmenszahlen und Konjunkturdaten haben die Wall Street am Freitag belastet. Der DOW JONES fiel nach einem verhaltenen Start um 0,30 % auf 25.451,06 Punkte zurück. Auf Wochensicht gewann er aber immer noch 1,57 %.



Der marktweite S&P 500 verlor 0,66 % auf 2.818 Zähler. Die US-Wirtschaft hatte im 2. Quartal nicht ganz so stark an Schwung gewonnen wie erhofft.

Der technologielastige Auswahlindex Nasdaq 100 knüpfte an seine Talfahrt vom Vortag an und verlor 1,40 % auf 7.296 Punkte. Die Technologiebörse Nasdaq hatte am Donnerstag unter dem Kurssturz des Schwergewichts FACEBOOK gelitten, nachdem das Online-Netzwerk die Anleger im vergangenen Quartal mit gesunkenen Nutzerzahlen enttäuscht hatte.

Von der Industrie über den Agrarsektor bis hin zur Konsumgüterbranche: Überall aus „Corporate America“ sind Warnrufe zu den Folgen neuer Importschranken zu hören. Eines der prominentesten Beispiele ist GENERAL MOTORS. „Die finanziellen Resultate entsprechen nicht unserem Plan“, sagte Konzernchefin Mary Barra bei der Präsentation der Quartalszahlen. „Wir sehen uns mit signifikanten Herausforderungen konfrontiert, wozu höhere Rohstoffpreise zählen“, klagte sie. Die von Trump verhängten Zölle auf Stahl- und Aluminiumimporte treffen die US-Autoindustrie

besonders hart. Der Preis für Flachstahl ist seit Anfang des Jahres von rd. 650 auf bis zu 935 \$ pro Tonne gestiegen. Zusammen mit dem festeren Dollar schwächt das die Ertragskraft des Branchenriesen aus Detroit. Neu rechnet GM für das Geschäftsjahr 2018 deswegen mit einer zusätzlichen Belastung von 1 Mrd. \$.

Die Aktien von GM haben im Wochenverlauf fast 7 % eingebüßt. Abgestraft wurden ebenso die Titel des Rivalen FORD, den die Importzölle dieses Jahr bis zu 600 Mio. \$ kosten dürften. Nicht besser erging es der Aktie von HARLEY-DAVIDSON. Der Konzern befürchtet, dass Vergeltungsmaßnahmen den Export eines Motorrads nach Europa um 2.200 \$ pro Stück verteuern, weshalb er einen Teil der Produktion aus den USA verlagert.

**Bleiben Strafzölle dauerhaft in Kraft, könnte sich das Gewinnwachstum der US-Unternehmen erheblich verlangsamen.** Die BANK OF AMERICA schätzt, dass eine 10%-Erhöhung der US-Importzölle den Gewinn der Unternehmen im S&P 500 jährlich um 3 bis 4 % schmälert. Spannungen in der Handelspolitik, Protektionismus und die Auswirkungen auf die Profitabilität bedeuten ein großes Risiko für US-Aktien, zumal amerikanische Konzerne die Hälfte ihrer Margenausweitung über die letzten zwanzig Jahre der Globalisierung verdanken.

**Nach Sektoren ist die Industrie die Hauptleidtragende.** Das, weil sie mit 40 % einen hohen Teil der Einnahmen außerhalb der USA erwirtschaftet. Zudem sind Zulieferketten global integriert, so dass Importschranken den Fertigungsprozess empfindlich stören. Man darf gespannt sein, wann Donald Trump kapiert, dass seine „Milchmädchen-Rechnungen“ nicht aufgehen können.

#### **Die Abrechnung von Freitag:**

Wer das SAINT-GOBAIN-Mini-Future-Optionsschein-Call-Zertifikat von der DZ mit der ISIN DE000DD8J7Y0 (Laufzeit offen, akt. Basis 26,304 €, akt. Knock-out-Schwelle 26,304 €, Bezugsverhältnis 1:10, Kurs 1,15 €) kaufte, wurde in der Zone 1,15 bis 1,24 € abgerechnet. Versuchen Sie jetzt, nochmals mit 1,00 und 0,95 € zum Zuge zu kommen. Setzen Sie das Stop-Loss-Limit zur Verlustbegrenzung auf 0,69 €.

#### **EINZELWERTE-POSITIONEN**

Das ABB-Turbo-Unlimited-Optionsschein-Zertifikat von der Commerzbank mit der ISIN DE000CD2ZSU5 (Laufzeit offen, akt. Basis 15,600 CHF, akt. Knock-out-Schwelle 16,250 CHF, Bezugsverhältnis 1:1, Kurs 6,25 €) halten und über das Stop-Loss-Limit zur Verlustbegrenzung bei 5,24 € absichern. Kauf: 5,60 bis 5,63 €.

Das AROUNDTOWN-Turbo-Unlimited-Optionsschein-Zertifikat von der Commerzbank mit der ISIN DE000CA0PDA7 (Laufzeit offen, akt. Basis 5,212 €, akt. Knock-out-Schwelle 5,460 €, Bezugsverhältnis 1:11, Kurs 2,21 €) tritt weiter auf der Stelle. Bleiben Sie trotzdem investiert. Achten Sie auf das Stop-Loss-Limit zur Verlustbegrenzung bei 1,78 €. Kauf: 1,95 bis 2,22 €.

Das ASML-Mini-Long-Zertifikat der Citigroup mit der ISIN DE000CY9L5B5 (Laufzeit offen, akt. Basis 132,389 €, akt. Knock-out-Schwelle 137,460 €, Bezugsverhältnis 1:10, Kurs 5,22 €) bleibt mit 5,05 € zum Zukauf limitiert. Lassen Sie das Stop-Loss-Limit zur Verlustbegrenzung auf 3,98 € platziert. Kauf: 5,15 bis 5,48 €.

Das BAE SYSTEMS-Mini-Future-Long-Zertifikat von der BNP Paribas mit der ISIN DE000PB3JCF9 (Laufzeit offen, akt. Basis 409,519 GBp, akt. Knock-out-Schwelle

429,994 GBp, Bezugsverhältnis 1:1, Kurs 3,01 €) wurde mit 2,85 und 2,75 € verstärkt. Setzen Sie das Stop-Loss-Limit zur Verlustbegrenzung unverändert auf 2,18 €. Kauf: 2,75 bis 3,03 €.

Das **EQUINOR-Turbo-Unlimited-Optionsschein-Zertifikat** von der Commerzbank mit der ISIN DE000CV3Z052 (Laufzeit offen, akt. Basis 138,213 NOK, akt. Knock-out-Schwelle 145,590 NOK, Bezugsverhältnis 1:10, Kurs 0,78 €) bleibt über das Stop-Loss-Limit zur Verlustbegrenzung bei 0,64 € abgesichert. Kauf: 0,82 und 0,91 €.

Das **EVOTEC-Wave-Call XXL-Zertifikat** von der Deutschen Bank mit der ISIN DE000DM31MZ1 (Laufzeit offen, akt. Basis 10,302 €, akt. Knock-out-Schwelle 11,350 €, Bezugsverhältnis 1:1, Kurs 7,37 €) wurde über das Stop-Loss-Limit bei 7,38 € verkauft. Kauf: 4,19 bis 4,58 €. Vorerst kein Rückkauf!

Das **HELLA-Turbo-Unlimited-Optionsschein-Zertifikat** von der Commerzbank der ISIN DE000CE7A1M8 (Laufzeit offen, akt. Basis 35,493 €, akt. Knock-out-Schwelle 36,970 €, Bezugsverhältnis 1:10, Kurs 1,54 €) bleibt mit 1,35 € zum Zukauf limitiert. Setzen Sie das Stop-Loss-Limit zur Verlustbegrenzung weiterhin auf 1,08 €. Kauf: 1,45 €.

Das **NOVARTIS-Turbo-Unlimited-Optionsschein-Zertifikat** von der Commerzbank mit der ISIN DE000CZ2ZKQ4 (Laufzeit offen, akt. Basis 54,058 CHF, akt. Knock-out-Schwelle 55,820 CHF, Bezugsverhältnis 1:10, Kurs 2,51 €) bleibt aussichtsreich. Berücksichtigen Sie das Stop-Loss-Limit unverändert mit 1,98 €. Kauf: 1,91 bis 1,92 €.

Auch das **NOVO NORDISK-Mini-Future-Long-Zertifikat** von Morgan Stanley mit der ISIN DE000MF4TNU1 (Laufzeit offen, akt. Basis 209,620 DKK, akt. Knock-out-Schwelle 228,500 DKK, Bezugsverhältnis 1:1, Kurs 15,51 €) besitzt weiteres Potenzial. Setzen Sie das Stop-Loss-Limit auf 14,28 € nach oben. Kauf: 11,28 bis 12,20 €.

Das **ROCHE GS-Mini-Future-Bull-Zertifikat** von der UniCredit mit der ISIN DE000HY7LPR6 (Laufzeit offen, akt. Basis 151,432 CHF, akt. Knock-out-Schwelle 159,000 CHF, Bezugsverhältnis 1:10, Kurs 7,84 €) bleibt stabil auf Kurs. Sehen Sie das Stop-Loss-Limit weiterhin mit 6,68 € vor. Kauf: 5,20 bis 5,27 €.

Die Zukaufimits für das **SIXT-Mini-Future-Optionsschein-Zertifikat** von der DZ Bank mit der ISIN DE000DD6ULL0 (Laufzeit offen, akt. Basis 76,777 €, akt. Knock-out-Schwelle 80,597 €, Bezugsverhältnis 1:10, Kurs 3,50 €) haben mit 3,05 und 2,85 € Gültigkeit. Es bleibt auch bei dem Stop-Loss-Limit zur Verlustbegrenzung von 2,18 €.

Das **SOFTBANK-Mini-Future-Long-Zertifikat** von Morgan Stanley mit der ISIN DE000MF44Y25 (Laufzeit offen, akt. Basis 25,690 \$, akt. Knock-out-Schwelle 28,260 \$, Bezugsverhältnis 1:10, Kurs 1,40 €) ist weiter im Rennen. Setzen Sie das Stop-Loss-Limit unverändert auf 1,29 €. Kauf: 0,90 bis 1,12 €.

Das **TAG IMMOBILIEN-Open-end-Turbo-Call-Optionsschein-Zertifikat** von der Société Générale mit der ISIN DE000SC2XKG9 (Laufzeit offen, akt. Basis 12,140 €, akt. Knock-out-Schwelle 12,980 €, Bezugsverhältnis 1:1, Kurs 8,11 €) bleibt stabil auf Kurs. Berücksichtigen Sie das Stop-Loss-Limit zur Gewinnsicherung weiterhin mit 7,38 €. Kauf: 4,76 bis 4,97 €.

Halten Sie auch an dem **VOLVO AB-Turbo-Unlimited-Optionsschein-Zertifikat** von der Commerzbank mit der ISIN DE000CE86P36 (Laufzeit offen, akt. Basis 110,477 SEK, akt. Knock-out-Schwelle 113,920 SEK, Bezugsverhältnis 1:1, Kurs 4,13 €) fest. Lassen

Sie das Stop-Loss-Limit zur Verlustbegrenzung auf 3,48 € stehen. Kauf: 3,64 bis 3,94 €.

Das WIRECARD-Turbo-Unlimited-Optionsschein-Zertifikat von der Commerzbank mit der ISIN DE000CA2Q9S3 (Laufzeit offen, akt. Basis 115,324 €, akt. Knock-out-Schwelle 122,300 €, Bezugsverhältnis 1:10, Kurs 4,60 €) kostete zwischen 4,56 und 4,72 €. Lassen Sie die Nachkauflimits auf 4,35 und 4,15 € platziert. Setzen Sie das Stop-Loss-Limit zur Verlustbegrenzung auf 3,28 €.

Ich wünsche Ihnen einen guten Wochenstart,

herzlichst Ihr



Guido Schäfers

---

Risikohinweis: Alle Börsen- und Anlagegeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Verluste (bei Optionsscheinen bis zu 100 %) können nicht ausgeschlossen werden. Der Abonnent sollte die von den Banken herausgegebene Informationsschrift "Basisinformationen für Wertpapier-Vermögensanlagen" sorgfältig gelesen und verstanden haben.

Impressum: Die TB-Daily erscheint bösentätlich in der Bernecker Verlagsgesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Str. 1, 32760 Detmold, Tel.: 05231.983-140, Fax: 05231.983-146. Die Vervielfältigung und Weiterverbreitung ist nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung auf elektronische oder sonstige Weise an Dritte übermittelt, vervielfältigt oder so gespeichert werden, dass Dritte auf sie zugreifen können. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens veranlasste (auch auszugsweise) Kopie, Übermittlung oder Zugänglichmachung für Dritte verpflichtet zum Schadensersatz. Dies gilt auch für die ohne unsere Zustimmung erfolgte Weiterverbreitung ALLE RECHTE VORBEHALTEN. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Deshalb dienen alle Hinweise der aktuellen Information ohne letzte Verbindlichkeit, begründen also kein Haftungsobligo. Weitere rechtliche Hinweise zu dieser Publikation finden Sie auf unserer Homepage unter "Kontakt" und dort unter "Impressum".